

Z

Demnächst erscheint:

Z

Luise Westfisch

Schmetterlinge auf See

Roman.

„Schmetterlinge auf See“. Aus ihrer blumigen Wiesenheimat an der Küste verirren sich jeden Sommer Hunderte, Tausende von Schmetterlingen hinaus auf die unfruchtbaren Wellen. Die Gewalt des Windes treibt sie oder die Neugier, die Abenteuerlust. Vielleicht auch scheint ihnen das blaue Wasser eine schönere Wiese. Nun flattern sie und flattern und finden keinen Fleck zum Ausruhen. Um die Segel der Fischerboote kreisen sie, einige noch frisch und voll Lebensmut, andere schon ermattend. Wenige, ganz wenige klammern sich an Mastspitzen, an Bordwände, und werden von den Schiffchen zurückgetragen in die Welt, in der sie leben können. Noch seltener gelingt es einem Falter aus eigener Einsicht den Rückweg zu finden, mit der Kraft der eigenen Schwingen den Rettungsflug zu vollführen. Über die meisten kommt weit draußen die Ermüdung, ein blitzgleiches Nachlassen der Kraft, ein Sichsinkenlassen, vielleicht nur um Zollbreite vor einer rettenden Plank. — Auf die See verschlagenen Schmetterlingen gleichen die jungen Mädchen, die halbe Kinder noch, ohne Führer, ohne Erfahrung und Einsicht, nur auf die eigene Kraft gestellt, vom Schicksal hinausgetrieben werden auf die hohe See des Lebens. Ihre Geschichte will der Roman „Schmetterlinge auf See“ erzählen. Er schildert die Bevölkerungsgeschicht, aus der die Mehrzahl dieser verwehten Schmetterlinge hervorgeht, und gibt treue Bilder der alten Jahrmärkte, die die Freude unserer Großväter waren, und die in der scharfen Luft der neuen Zeit langsam aussterben, und von den Persönlichkeiten, die diese kleine Welt für sich bevölkerten.

Broschiert Mark 2.50, gebunden Mark 3.50.

Wir liefern in Kommission mit 30%, bar mit 35% und 7/6.

Probeexemplare mit 40%.

Leipzig im Mai 1914.

R. Walther's Verlag.